

Mythen im Miniaturformat: Die Erlanger Daktyliothek

In der archäologischen Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der FAU Erlangen-Nürnberg schlummert so mancher Schatz. Darunter auch die „Daktyliothek“, welche 39.000 Abdrücke antiker Gemmen umfasst und auf den Münchner Professor und Privatgelehrten Paul Arndt (1865-1937) zurückgeht.

Gemmen sind antike Schmucksteine, die nur wenige Zentimeter groß sind. In diese wurden sehr kleine, aber überraschend detaillierte Figuren eingeschnitten. In der Antike nutzte man sie u.a. als Siegelringe, die man in das Siegelwachs von Briefen eindrückte.

Ausgewählt haben wir 69 Gemmenabgüsse in Gips, die besonders schöne und interessante Motive zeigen, vor allem aus dem Bereich der antiken Mythologie. Unter den Bildern befindet sich z.B. eine Athena auf einem Streitwagen, der von zwei kleinen Eulen gezogen wird – scherzhaft wird darauf angespielt, dass die Eule als das heilige Tier dieser Göttin galt. Auch der starke Halbgott Herakles, der Heilgott Asklepios und der weise Diogenes in der Tonne sind auf den Bildern zu finden. Obwohl die Gemmen sehr klein sind, schafften es die Gemmenschneider, die Geschichten und Mythen der griechischen und römischen Antike im „Miniaturformat“ in diese Steine zu bannen. Der Besitzer der Gemme konnte somit die Stärken und Begabungen der Götter und Helden für sich vereinnahmen und sich selbst in positivem Licht sowie als kulturell gebildet darstellen – die Steine waren also ein „Statement“ ihres Besitzers.

Unter die antiken Gemmen haben sich aber auch einige neuzeitliche Steine geschlichen. Diese stammen u.a. von einer berühmten Familie deutsch-italienischer Gemmenschneider mit dem Namen Pichler. Wer genau darauf achtet, findet den Familiennamen als Inschrift auf den Gemmen – natürlich in altgriechischen Buchstaben.

Wir wünschen viel Spaß bei der Entdeckungsreise durch die antike Mythologie im Kleinformat!

Datengeber

Institut für Klassische Archäologie der FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Andreas Grüner
Jun.-Prof. Dr. Corinna Reinhardt
Elisabeth Günther, M.A.

Namensnennung

Antikensammlung der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg. Foto: Georg Pöhlein.

Lizenz

Bilder und Tabelle: CC-BY-SA

Dateityp

JPEG, EXCEL, CSV